

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

77



1948.

BERNHARD BLUM

- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 13.10.1947

Herrn  
Bernhard Blum  
Ahrensbürg  
Asternweg 5

Ihr Schreiben vom Sept. 1947 in Ihrer politischen Wiedergutmachungssache ist hier eingegangen.  
Eine Befragung der angegebenen Zeugen kann hier nur erfolgen bei Angabe des genauen Wohnorts. Im Verhinderungsfalle wird gebeten, beiliegende eidesstattliche Erklärung nach Be-  
glaubigung der Unterschrift zurückzusenden.

Im Auftrage:

der Schreiber ~~der~~ der vorgelesenen Belehrung soll gehen  
so wird die Anklage von Zeugen gehoben, möglichst so schnell  
einschreitend (gg.) der Laien polizeiliche Masseregalung geben,  
so dass die Zeugen am heutige von militärischen Unterlagen (Entla-  
ssung) die Zeuge der militärischen noch angehoben werden, soll  
sofortige Vernehmung zu lassen. Am selte 6 malte in Spalte  
eines Zeugen oder die militärische Hegeleistung ~~der~~ der Unter-  
grund mit der Blatt, auf der Blatt die Unterschrift  
der Schreiber ~~der~~ der vorgelesenen Belehrung soll gehen

Kreisarchiv Sturmarn B2

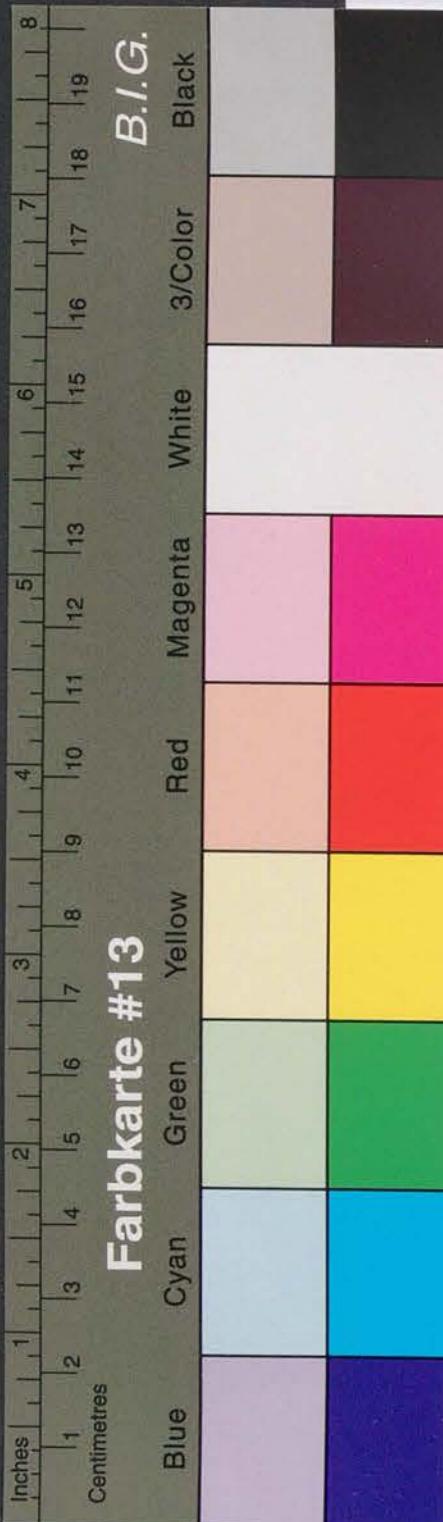




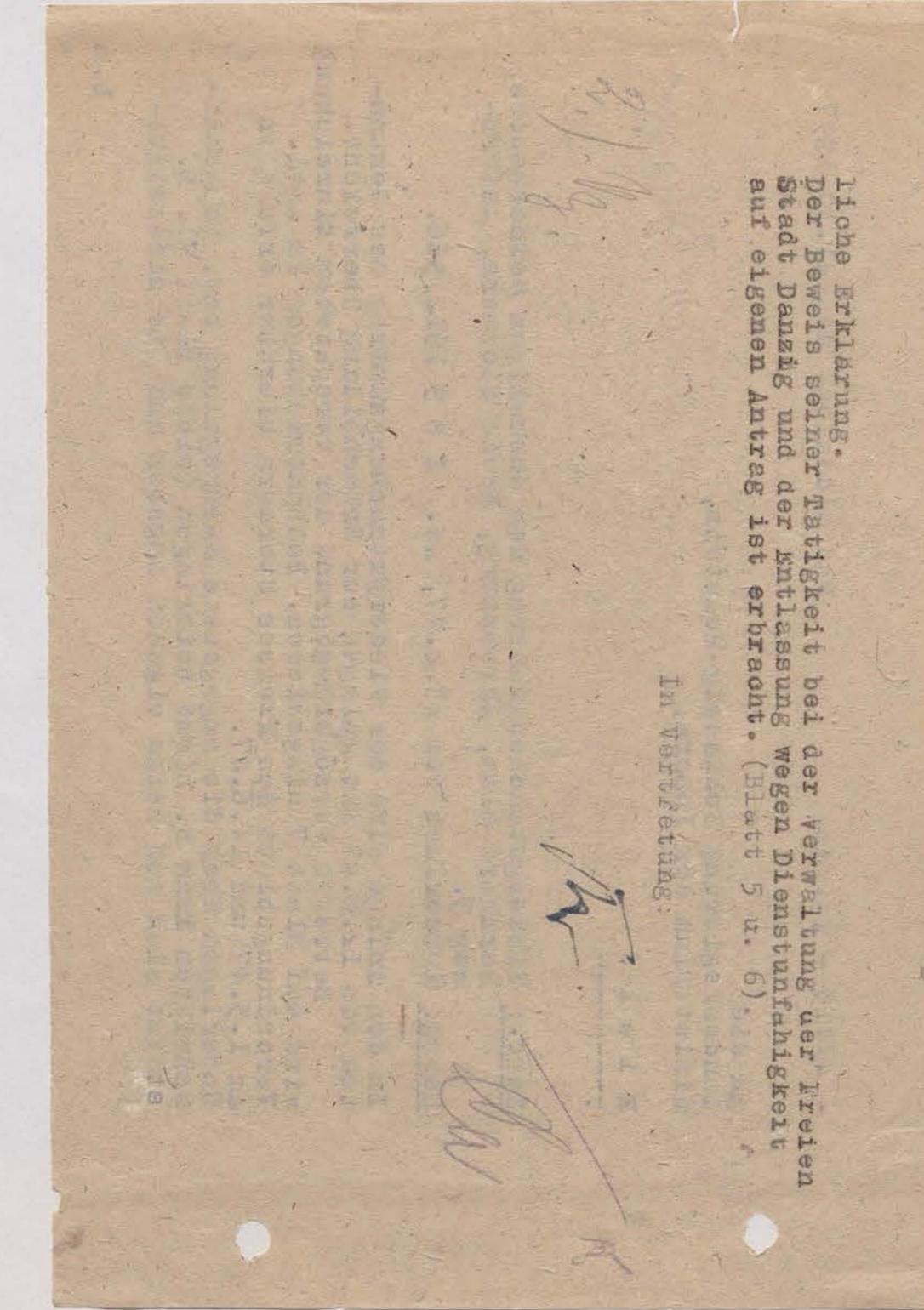


# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 21.10.1947



# Kreisarchiv Stormarn B2



BERNHARD B L U M  
Ahrensburg, Krs. Stormarn  
(Holstein)  
Krämerberg 1

(24a) Ahrensburg, den 14. Juli 1948.

An die  
**LANDESREGIERUNG**  
**SCHLESWIG-HOLSTEIN,**  
**Ministerium des Innern**

(24b) K I E L  
Düsternbrookerweg 70/90

Betr.: Mein Antrag auf Wiedergutmachung v. 12. August 1947

Bezug: Ihr Schreiben vom 2. April 1948 - Gesch. Z.: I-C-21912 Nr. 734.

In Beantwortung Ihres obengenannten Schreibens  
bitte ich Sie nochmals um Ihre werte Aufmerksamkeit.-

Ich habe erfreulicherweise feststellen müssen,  
dass ein Gesetz zur Wiedergutmachung die Anordnung vom 18. Dezember  
1946 aufhebt und wäre Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn dieses Gesetz  
alsbald in Kraft treten würde.-

Was zu der Rechtfertigung meines Antrages ent-  
gegen Ihrer Erwiderungen zu sagen wäre, ist, dass ich einzig und  
alleine und dies nur auf politischen Druck meine freiwillige Zur-  
ruhesetzung wegen Dienstunfähigkeit nehmen musste.- Dieses besagt  
ja auch mein Antrag.

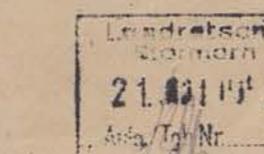
Ich besaß eine vielköpfige Familie, die ich vor  
unsagbarem Elend in letzter Minute schützen wollte und dass ich daher  
verpflichtet war, die mir unrechtmäßig zugefügten Härten nicht füh-  
len zu lassen.- Meine Dienst~~un~~fähigkeit würde heute noch dieselbe  
sein, wenn ich nicht so sehr durch die Kriegsergebnisse und die  
schlechte Lebenslage der Nachkriegszeit gelitten hätte.

Eine Bescheinigung vom Gesundheitsamt über meine  
jetzige Dienstfähigkeit füge ich bei. Was die in meinem Antrag ange-  
führten Zeugen betrifft, so handelt es sich hierbei lediglich um  
Dienstvorgesetzte der Danziger Städtischen Werke.-

Es tut mir nochmals aufrichtig leid, dass ich  
Ihnen bei der heute herrschenden allgemeinen Situation trotz grösster  
Bemühungen nicht sagen kann, wo sich diese Leute aufhalten.- Aus  
diesen Grunde habe ich Ihnen ja eine eidesstattliche Erklärung zu-  
kommen lassen und hoffe, dass Sie nach nochmaliger Durchsicht meines  
Antrages Einsicht und Verständnis für diesen Fall aufbringen werden.

Außerdem bitte ich Sie, dieses Schrei ben~~s~~ keines-  
wegs als Berufung anzusehen und bei Inkrafttreten des Gesetzes um  
recht baldige Bearbeitung meines Antrages.-

Innen im voraus bestens dankend, zeichne ich  
hochachtungsvoll



Bernhard Blum

An Kreisverwaltung Stormarn Kreiswohlfahrtsamt

Amtliche Stelle für polit. Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Aktenzeichen 4/413

Sende Ihnen diese Abschrift zur gefälligen Kenntnisnahme und wei-  
teren Bearbeitung.

Bd.O. 27.7.48

Zur Vorsig.

6  
Bad Oldesloe, den 27. Januar 1954  
D./Ri.

- Blum -

An die  
Stadtverwaltung  
- Einwohnermeldeamt -  
in Ahrensburg

In der Niedergutmachungssache Räfnhard Blum in Ahrensburg, Adolf-  
str. 5, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter  
Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Blum in Ahrensburg  
wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

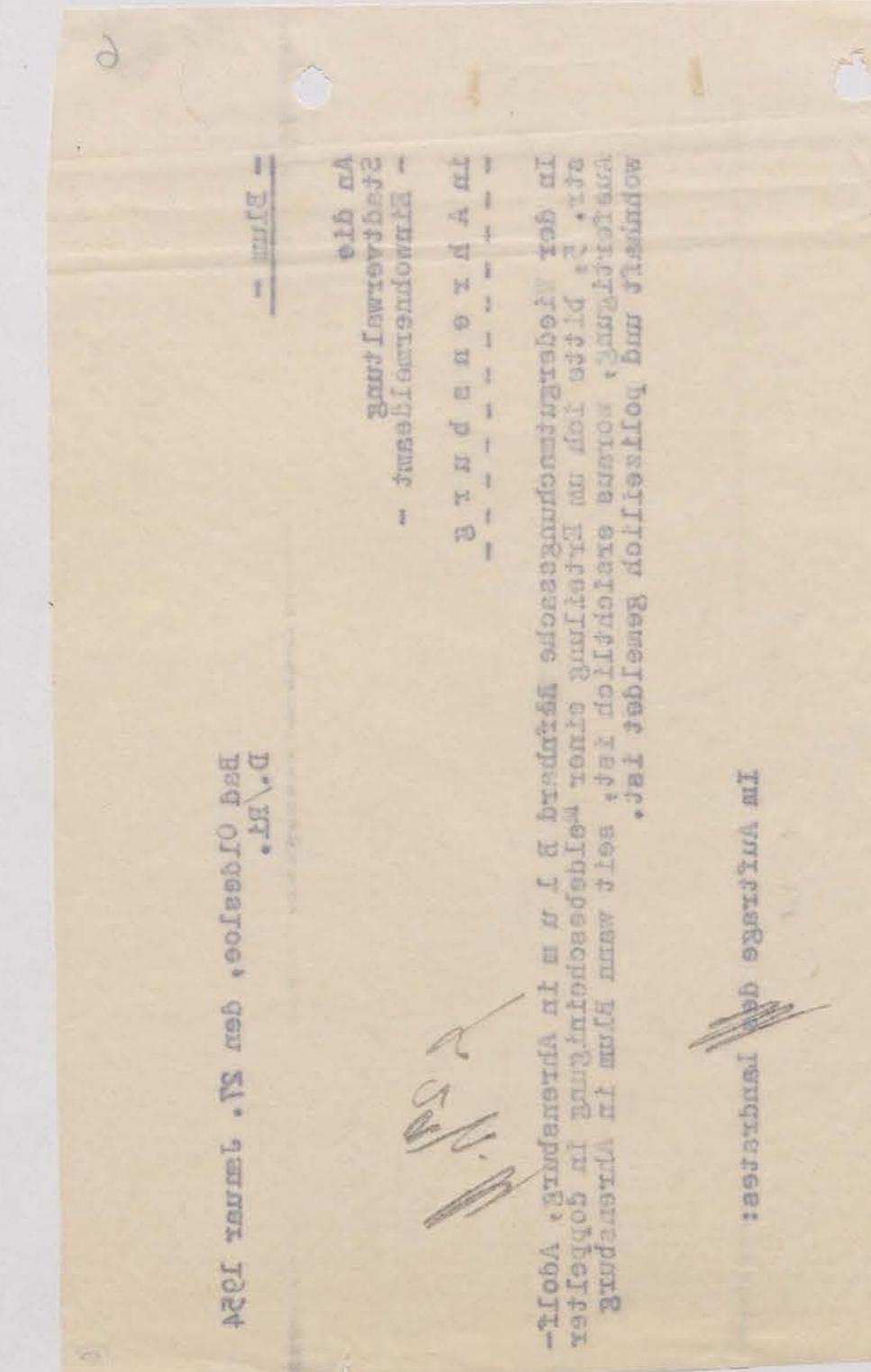
6 29.1.11  
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)



mit Anlagen

Nr.  
Empfangsbestätigung erteilt am

## Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

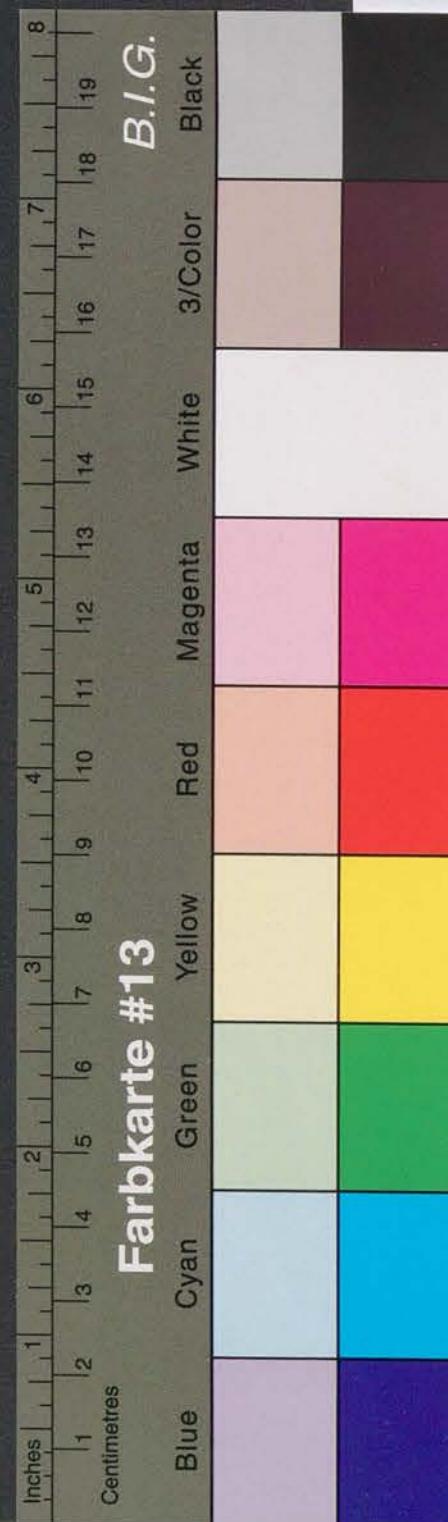
### I. Anspruchsberichtigte(r)

1. Name: B. I. G.  
Vorname: Bernhard  
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): Ahrensburg, Adolfsstr. 5  
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):  
26.2.1885 in Danzig  
(Straße und Haus-Nr.)  
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.  ja  nein  
Anzahl der Kinder: 3 Alter der Kinder: 32, 30, 25  
Staatsangehörigkeit: frühere: Danzig jetzige: einem deutschen Staatsangeh. gleichgestellt  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: Geldarbeiter  
Jetzige berufliche Tätigkeit: im Ruhestand  
3. Sind Sie selbst verfolgt worden?  
Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?  ja  nein  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:  
entfällt

### II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberichtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: entfällt  
Vorname:  
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land):  
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):  
  
gestorben am:  
in (Kreis, Land):  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:  
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: entfällt  
Letzte berufliche Tätigkeit:  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



# Kreisarchiv Stormarn B2

## III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

### 1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:

a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:

**JA**

b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:

Bei welchen?

### 2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:

a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:

**XO**

b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:

**XO**

3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:

Ahrensburg  
Krs. Stormarn/  
Schlesw.-Holst.

**entfällt**

b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen:

c) bei Heimkehrern:  
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:

d) Bei Vertriebenen:  
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:

e) bei Sowjetzoneflüchtlingen:  
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:

f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947:  
In welchem Lager (Kreis, Land)?

Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?

Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?

Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:

4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgungsgruppen und deren Hinterbliebenen:

a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:  
Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?

b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen:  
Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?

c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?

Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
<b>XO</b> nein	ja / nein
von ..... bis .....	von ..... bis .....

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

von ..... bis .....	ja / nein
von ..... bis .....	ja / nein

**XO** ja / nein

## IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)  
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:

**XO** nein

2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)  
a) Heilverfahren:  
b) Rente und Kapitalentschädigung:

**XO** nein

3. Schaden an Freiheit (§ 16)  
durch Freiheitsentziehung

**XO** nein

in ..... entfällt vom ..... bis .....

in ..... vom ..... bis .....

insgesamt = ..... volle  
Monate

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)  
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:  
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:

**XO** nein

c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:  
d) durch sonstige schwere Schädigung:

**XO** nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)  
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:  
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:  
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:  
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:

**XO** nein

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)  
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:

**XO** nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?

**XO** nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?

Wann? Aktenzeichen

Bundesminister d. Innern 211 - 27.10. Blu.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

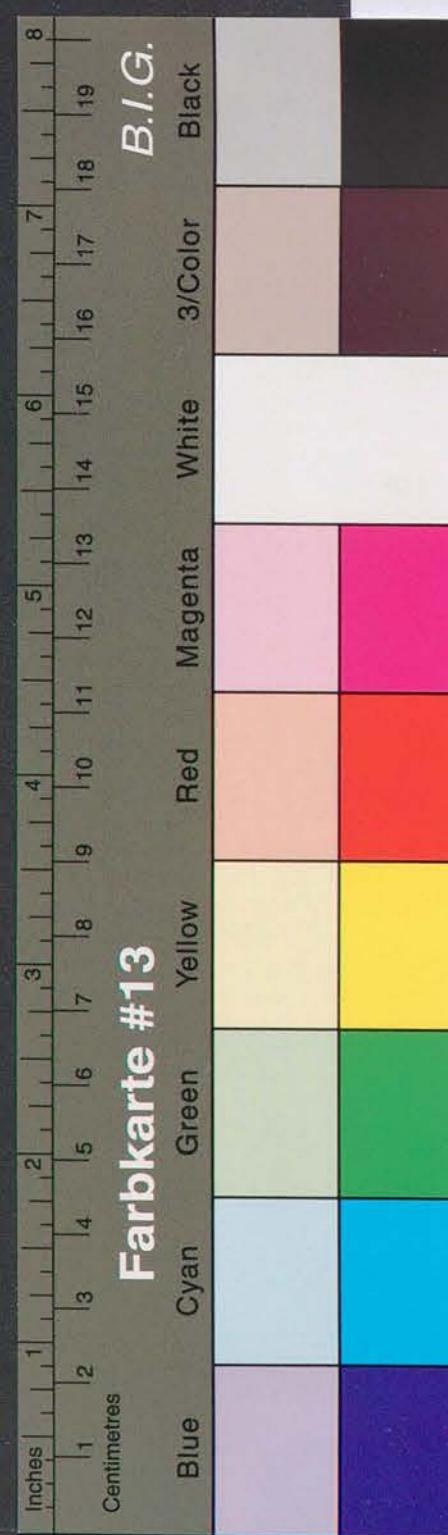
.....

.....

.....

.....

.....



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? **entfällt**

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneter Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<b>entfällt</b>	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige aufgetreten worden?  ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterb- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel werden beigelegt:

1. eine Abschrift des Wiedergutmachungsbescheides d. Herrn Bundesmin. d. Innern vom 4. Mai 1953
2. eine Abschrift der Ruhegeldnachweisung vom Senat d. Hansest. Danziger

wurden bereits an ..... (Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu ..... -Verfahren eingereicht

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg, den 8. Januar 1954

(Ort) (Datum)

*Bernhard Blum*  
(Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigelegt, und zwar:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 3



# Kreisarchiv Stormarn B2

10

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? **entfällt**

Welche Wiedergutm. Personen im Rückers

— 4 —

Welche Wiedergutm. Personen im Rückers

— 4 —

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattung getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beig.

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der anspruchentschäd.
3. Beweismittel (Origina

Zum Beispiel: und Heiratsurk. der Eigenschaft Flüchtling, Nach Beweis der Anspr

Folgende Beweismittel

1. eine Abschrift d. Innern von
2. eine Abschrift wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die v. bekannt, daß nach § 2 c. Anspruchsberechtigte sich lauterer Mittel bedient c. Höhe des Schadens gemäß Nachträgliche Veränderungen Entschädigungsgericht um

Ahrensburg (Ort)

Stadt Ahrensburg  
Der Bürgermeister

Ur. dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Sonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

unter Beifügung der Bescheinigungen zurückgereicht.

Nachdruck verboten.

Abrensburg, den 4.2.1954

**Kreisamtsschiff**  
des Kreises Stormarn  
- 5.1.1954 -

3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Einwohnermeldeamt  
I.A. *Bernhard Blum*

Abrensburg, den 4.2.1954  
Der Bürgermeister  
Einwohnermeldeamt  
I.A. *Bernhard Blum*

Gebührenfrei

1. *Bernhard Blum*

2. *Bernhard Blum*

3. *Bernhard Blum*

4. *Bernhard Blum*

5. *Bernhard Blum*

6. *Bernhard Blum*

7. *Bernhard Blum*

8. *Bernhard Blum*

9. *Bernhard Blum*

10. *Bernhard Blum*

„Buchkunst“, Berlin W 35



# Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  ja / nein  
Von oder vor welcher ~~Stellung~~ ~~Entscheidung~~ **entfällt**

Welche Wiedergutm.  
Personen im Rückers

Ai

**entfällt**

Sind Ansprüche nach  
einem Rückerstattung  
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beig.

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der  
anspruchten Entschädi
3. Beweismittel (Origine

Zum Beispiel:  
und Heiratsurku  
der Eigenschaft  
Flüchtling, Nach  
Beweis der Ansp

Folgende Beweismittel

1. eine Abschr.  
d. Innern von  
2. eine Abschr.  
wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die v  
bekannt, daß nach § 2 c  
Ansprüchsberechtigte sich  
lauterer Mittel bedient c  
Höhe des Schadens geme  
Nachträgliche Veränderun  
Entschädigungsgericht unv

**Ahrensburg**  
(Ort)

3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

15. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt  
4-1/9 - Blum -

D. /Ri.

1197-4

✓ An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig - Holstein

in Kiel  
- - - - -

In der Wiedergutmachungsache Bernhard Blum in Ahrensburg

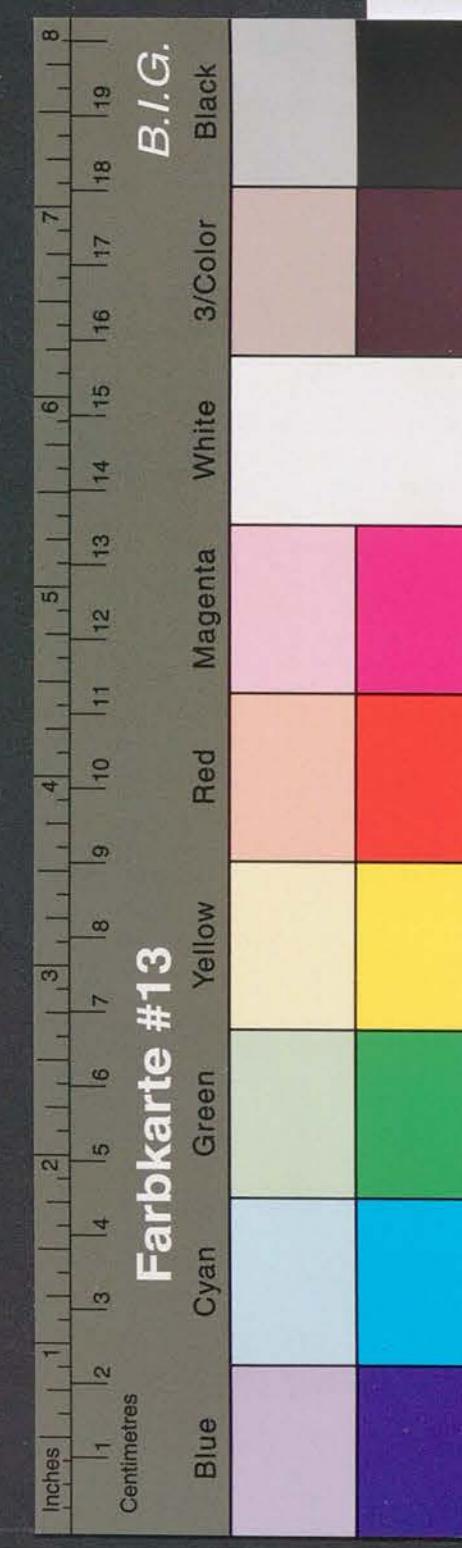
Aktz.: ?

✓ überreiche ich anliegend den gestellten Wiedergutmachungsantrag auf  
grund des BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.  
Vorgänge sind bei mir bisher nicht erwachsen.

✓ 1197-4

Im Auftrage:

✓ 1197-4



# Kreisarchiv Stormarn B2